

Gartenhinweise 2026

Monat September



Liebe Gartenfreunde,

das Gartenjahr hat den Besitzern von Steinobstbäumen z.T. eine reichliche Ernte beschert. Es war für den einen oder anderen Gärtner eine Herausforderung, die Äste so zu stützen, dass dem Baum nicht eventuell die wichtigsten Äste, einfach unter der Last des Obstes, abbrechen. Gerade die Pfirsich- und die Pflaumenbäume brachten in unserem Gebiet (Jena-SHK) beachtliche Ernteerfolge. Was machen mit den vielen Früchten?

- Als regionales Obst ist natürlich ein reifer Pfirsich, roh genossen, eine Vitaminbombe. Er enthält C,A,B-Vitamine und neben den Mineralien, wie Kalium, Magnesium und Phosphor auch noch sekundäre Pflanzenstoffe, wie Carotinoide (Fruchtfleisch gelb) und Polyphenole.
- Als Marmelade ein Genuss auf dem Frühstücksbrötchen. Die besondere Note bekommt man mit Vanille, Kardamom, Ingwer, Anis oder Zimt.
- Man kann Pfirsiche aber auch braten, grillen oder für Chutneys verarbeiten. Pfirsich harmoniert dabei wunderbar mit Basilikum, Rosmarin und Thymian - besonders, wenn gebraten oder gegrillt werden soll.

- Der besondere Tipp: Pfirsichsorbet für 4 Personen:

Zutaten: 100g Rohrohrzucker- 500g reife Pfirsiche- 1 Limette
3 Esslöffel Granatapfelsirup

Zubereitung: Den Zucker mit 125ml Wasser aufkochen und kalt stellen – 2' in kochendes Wasser legen und abkühlen lassen – die Früchte häuten, entsteinen und zerkleinern – den Saft der Limette hinzufügen – jetzt die Masse fein pürieren – das Püree in einen geeigneten Kunststoffbehälter füllen, mit Küchenfolie abdecken und in den Tiefkühlschrank stellen – nach ungefähr 2 Std. den Sirup über das Sorbet laufen lassen und die gefrorene Schicht untermischen – das Ablösen und Untermischen der gefrorenen Schicht stündlich wiederholen – nach 4 Std. sollte das Sorbet homogen sein und kann aufgetischt werden. Guten Appetit!

- Rasen

Die Rasenflächen in unseren Gärten haben während der Trockenzeit auch sehr gelitten. Jetzt ist die Zeit, um den Rasen noch einmal aufzuarbeiten. Zuerst den Rasen vertikutieren und gut abharken. Dann kahle Stellen mit dem entsprechenden Rasen-Saatgut bestreuen und gut einarbeiten. Zum Schluss einen Rasendünger nach Anleitung aufbringen. Wenn es nicht regnet die Rasenfläche regelmäßig bewässern.

- Stauden teilen

Zurzeit gibt es doch hin und wieder einmal bedeckte Tage und die Frühjahrs- und Sommerblüher haben schon eine ganze Weile ausgeblüht. Es ist die richtige Zeit die Pflanzen zu teilen und vielleicht mit dem Nachbarn zu tauschen. Die Erde ist noch warm genug, dass die Pflanzen schnell wieder anwachsen und im nächsten Jahr mit besseren Voraussetzungen an den Start gehen können.

